

Ende der Pandemie im Frühling, Einzelhandel erneut in der Krise, Studiosus nimmt nur noch Geimpfte und Genesene mit

Ende der Pandemie im Frühling

Mit einem Ende der Coronapandemie rechnet Kassenärzte-Chef Andreas Gassen in einem halben bis Dreivierteljahr. Diese Einschätzung wurde auch von renommierten Wissenschaftlern geteilt. Bis zum Frühjahr werde die Impfquote weiter ansteigen und vor allem auch die Zahl der Genesenen mit Antikörpern zunehmen, sagte Gassen. Im Herbst würden die Infektionszahlen noch einmal steigen. Die Zahl schwerer Erkrankungen werde aber deutlich unter der des vergangenen Winters bleiben. Gassen sprach sich auch dafür aus, dass es in Deutschland zeitnah keine pauschal verpflichtenden Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger mehr gebe. ([Spiegel Online](#))

Einzelhandel erneut in der Krise

In die zweite Jahreshälfte sind die deutschen Einzelhändler mit unerwartet starken Umsatzeinbußen gestartet. Im Juli fielen ihre Einnahmen preisbereinigt um 5,1 Prozent niedriger aus als im Vormonat, teilte das Statistische Bundesamt am Dienstag (31.08.2021) mit. Ökonomen hatten lediglich mit einem Rückgang um 0,9 Prozent gerechnet, nachdem es im Juni noch ein kräftiges Wachstum von 4,5 Prozent und im Mai von 4,6 Prozent gegeben hatte. Die Erholung am Arbeitsmarkt spreche aber dafür, dass der Konsum die Konjunktur weiter stützen werde. Verglichen mit dem letzten Vorkrisenmonat Februar 2020 lag der Einzelhandelsumsatz im Juli um 3,8 Prozent höher. Mit dem

Wegfall vieler Corona-Auflagen kaufen die Kunden weniger im Internet- und Versandhandel. Hier sanken die Juli-Umsätze um 11,9 Prozent zum Vormonat. ([Manager Magazin](#))

Studiosus nimmt nur noch Geimpfte und Genesene mit

Der weltweit agierende Reiseveranstalter Studiosus erklärte auf seiner Webseite, dass von ihm künftig nur noch geimpfte und genesene Urlauber mitgenommen werden: „Die Teilnahme an unseren Reisen ist ab 1. Oktober nur mehr Geimpften und Genesenen mit entsprechenden Nachweis möglich“. Für Neubuchungen gelte die Bestimmung schon ab 1. September. Begründet wird diese Regelverschärfung mit den behördlichen Vorgaben der Reiseländer. Studiosus verweist darauf, dass die Impfquote seiner Gäste ohnehin sehr hoch sei. Zudem würden viele Restaurants und Hotels, aber auch zahlreiche Länder schon den schrittweisen Übergang von 3G- zu den 2G-Regeln planen. Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags sieht eine 2G-Regelung grundsätzlich kritisch. ([Berliner Zeitung](#))